Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 13 (1906)

Heft: 11

Artikel: Naturkundliche Lektion für die V. Klasse : der Adler

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-527060

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und je mehr diese Folgen sich zeigen, werden sie nicht bloß vom religiösen Standpunkte, sondern auch von dem der Sittlickkeit und Wohlsahrt aus zur Gegenwehr rufen, möglicherweise freilich erst spät oder zu spät Eine einläßlichere Behandlung dieses Gegenstandes findet der Leser in meiner Schrift "Christus und die Volkserziehung".



* Waturkundliche Tektion für die V. Klasse.

Der Adler. (Buger-Lesebuch Br. 22.)

Anschauungsohjekte: ein ausgestopfter Adler, ein Bild, eventuell ein Plakat.

Einführung: Kennt ihr einige große Bögel? Nennt mir folche! Uhu, Hühnerdieb, Fischreiher, Lämmergeier, Adler.)

Biel: Ihr nennt mir den Adler; von diesem wollen wir heute sprechen.

Beobacktung: a) Betrachtet diesen Bogel und sagt mir, was ihr an diesem beobachtet. Ist sein Körper rund und dick wie derjenige des Spätzchens? Bon welcher Farbe ist sein Gesieder? Erscheint euch der Abler schwach und furchtsam?

Busammenfassung: Der Abler ist ein großer Bogel; er ist einen Meter hoch, und seine Flügel haben bei drei Meter Spannweite. Auf einem langgestreckten Leib sitt der braune Kopf; Schnabelwurzel und Zehen sind gelblich. Der Adler hat ein stolzes und majestätisches Aussehen, seine Körperkraft ist groß.

I. Bauptgedanke: Größe, Körperform, Gefieder und Aussehen des Adlers?

Beobachtung: b) Wie ist der Ropf des Adlers? Wie sein Schnabel? Was beobachtet ihr zu beiden Seiten des Oberschnabels? Wie sind die Augen des Adlers?

Mündliche Jusammenfassung: Der Kopf des Adlers ist abgeplattet und mit einem starken Schnabel bewassnet; letzterer ist an der Wurzel gerade und an der Spitze stark gekrümmt. Zu beiden Seiten des Oberschnabels bemerkt man zwei kleine Öffnungen, durch welche der Adler atmet; sie bilden die Nase des Adlers. Sein Gesicht ist scharf, und aus schwindelnder Höhe erblickt er die Beute.

II. Sauptgedanke: Sein Ropf, fein Schnabel, feine Augen.

Beobachtung: c) Betrachtet jest die Beine des Adlers. Vergleicht fie mit denjenigen des Hahnes. Betrachtet die mächtigen Krallen.

Mündliche Zusammenfassung: Die Beine sind bis zu den Zehen befiedert, die letztern sind stark und mit scharf gebogenen Krallen bewaffnet.

III. Bauptgedanke: Die Beine, Behen und Arallen des Adlers.

Beobachtung: d) Beobachtet die mächtigen Flügel; was fann man aus ihrer Größe und Kraft schließen?

Busammenfassung: Seine Flügel sind sehr groß und stark. Der Adler hat einen mächtigen und schnillen Flug; er kann gegen den Sturmwind kämpfen.

Desluktion: Wer kann mir nun sagen, nachdem wir gehört, mit welcher Kraft und mit welch' gefährlichen Waffen der Adler ausgerüstet ift, wovon er sich nährt. Wer kann mir einige Tiere nennen, welche dem Adler als Nahrung dienen? Kann er sich seiner Beute leicht bemächtigen? Wie nennt man diejenigen Vögel, welche wie der Adler auf andere Tiere Jagd machen?

Busammenfassung: Der Adler nährt sich von lebendiger Beute; er jagt Hasen, Lämmer, Schase urd Ziegen; darum ist er ein Feind der Hirten. Der Adler greift selbst die Gemse an. Man hat ihn schon gessehen, wie er Kinder davon trug. (Geier-Anni.) Infolge seiner mächtigen Flügel trägt er mit Leichtigseit Tiere, welche ebenso schwer wie er sind, in die Lüste. Der Adler gehört zur Gattung der Raubvögel. (Andere Bögel dieser Gattung.)

IV. Baupigedanke: Die Nahrung des Adlers. Er ist ein Raubvogel. (Nun können wir die fragende Methode verlassen und können zur darlegenden expositiven Methode übergehen.)

Darbietung der Frage. Wo wohnt der Adler? Wie nennt man sein Nest? Woraus ist es gemocht?

Mündliche Wiederholung: Der Abler baut sein Rest auf die wildesten Felsvorsprünge, an den tiefsten Abyründen, Menschen und Tieren unzugänglich. Sein Rest nennt man Horst. Er baut sein Rest aus Asten, Reifig, Moos und Gras.

V. Baupigellanke: Die Wohnung bes Ublers.

Darhietung oder Frage: Wohnen die Adler paarweise oder in Gesellschaft? Wie viel Eier legt das Weibchen; in welcher Zeit werden die Eier ausgebrütet? Wie sind die jungen Adler? Was tun die Alten zur Ernährung ihrer Jungen? Lebensdauer?

Busammenfassung: Die Adler leben paarweise. Das Weibchen legt 3—4 Eier, welche es während 30 Tagen bebrütet. Die Jungen sind außerordentlich gefräßig, und die Alten haben viel Arbeit, um die Jungen zu erhalten. Der Adler kann bis 100 Jahre alt werden.

VI. Bauptgedanke: Lebensweise, Alter.

Darhietung oder Krage: Welche Namen legt man dem Adler bei! Wie heißen seine Verwandten?

Insammenfassung: Inbezug auf die Vorteile, welche der Adler über die andern Vögel besitzt, nennt man ihn den König der Vögel, oft bezeichnet man ihn als den König der Lüfte; Vogel des Jupiter. Den gewöhnlichen Adler nennt man auch Königsadler, seine Verwandten sind der Lämmergeier, der Seeadler, welcher Jagd auf Fische macht, serner die Sperber, Bussard und Habichte.

VII. Bauptgedanke: Berschiedene Benennung des Adlers, verschiedene Arten.

Darbielung: Für welche Symbole hat man den Adler gewählt? Worauf habt ihr schon Adler abgebildet gesehen? Welche Bölker haben Abler in ihren Wappen und auf ihren Fahnen?

Zusammenfassung: Der Adler ist für manche Nation das Sinnbild der Freiheit, des Mutes, oder der Macht, und wir finden ihn in versschiedener Darstellung auf Münzen, Jahnen, Medaillen und Post= Marken.

(Der Evangelist Johannes mit dem Adler, Karl der Große mit dem Adler, Legionsadler der Kömer mit ausgespannten Flügeln und goldenen Blitztrahlen zwischen den Krallen, der französische Adler, der Doppeladler des deutschen Reiches, der Adlerorden, die Adler auf den Marken von Deutschland, Österreich, Rußland, Serbien, Nordamerika und Mexiko.)

VIII. Bauptgedanke: Der Abler ein Symbol.

Literatur.

-}{83}c

1. Das Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht, v. Mrugowsky. 2. Teil: Bibelkunde des neuen Testamentes. Lalle, Schroedel 1905 — ist ein reichhaltiger Leitsaden für evangel. Lehrer und Lehramtskandidaten zur Aneignung der hl. Schrift. Wenn auch man bes unseren katholischen Ueberzeugungen nicht entspricht, so ist das ganze doch ein ernstes Arbeiten für Christus und das Reich Cottes. Jesus nach den Evangelien und der Völkerlehrer Paulus sind besonders einzehend dargestellt und zwar in entschieden gläubiger Art.

2. Kinderftimmen aus bem Unterricht im Leben Jesu, von Bang, Leipzig,

Bunderlich. 1901. 143 Seiten.

Enthält schriftliche Arbeiten, Schilberungen und Nacherzählungen in größerer, einheitlicher Zusammenfassung von Schülerinnen des 7. und 8. Schuljahres. Das Büchlein hat Wert als Zeugnis für erfolgreiche Unterweisung von seiten des Lehrers und für das pietätsvolle, verständige Auffassen der Schüler.

Dr. P. G. K.